

## BALI - das magische Land der 1000 Tempel & Götter

{gallery}pages/bildergalerien/baliinfo{/gallery}

### ALLGEMEINES

*Aber was ist es nun, das Andere, das Paradiesische, das Mystische, das so viele fasziniert an Bali und das der Insel wohl wirklich eine Art von Zauber einhaucht? Für uns war auf jeden Fall klar: Dieses Besondere an Bali ist viel mehr, als "nur" traumhafte Landschaft, Blütenpracht, Sonne & Meer. Hier ein Versuch, manches Erlebte und den Zauber Balis in Worte zu fassen...☺*

***Bali, das ist gelebtes Yin & Yang.☺***

*Was wir Westler oft mit Feng-Shui Hilfsmittel erreichen möchten - nämlich den Ausgleich von Yin & Yang - das ist hier Alltag. Balinesen versuchen nicht, das Böse, das Dunkle zu verdrängen, sondern es wird gleichwertig zum Guten und Hellen anerkannt. So werden nicht nur den Göttern die Opfertgaben gebracht, sondern auch den Dämonen. Wertfrei und täglich.*

***Bali, das ist gelebte Achtsamkeit.☺***

*Mehr und mehr hört man heutzutage das Bestreben der Menschen, Achtsamkeit im Alltag wiederzuerlangen. Balinesen scheinen die Fähigkeit der achtsamen Lebensweise nie verlernt zu haben. Man sieht es bei den liebevoll zubereiteten Opfern, beim Blumenschmuck, der schier überall die Buddhas und sonstigen Statuen ziert. Und man spürt es, bei der Art, wie Balinesen kommunizieren. Keine leeren Floskeln, keine Oberflächlichkeit. Wahre Kommunikation - ein wahrer Schatz! ☺☺*

Text von Frau Miko von: [www.indigourlaub.com](http://www.indigourlaub.com)

## Örtlichkeiten

Der Haupt-Seminarort - das **"Holiway Garden Resort & SPA"** - liegt am Strand des landestypischen Dorfes

**Sambir**

### **enteng**

im Nordosten Balis an der «balinesischen Riviera», ca. 7 km südlich der Kreisstadt Tejakula, etwa 30 km südlich von Singaraja direkt am Meer.

Die kleine

### **Hotelanlage "Teras Bali"**

ist ein Kleinod im Herzen Balis. Die sympathische, kleine Ortschaft

### **Sidemen**

öffnet sich gerade erst für Gäste, die den Naturzauber Balis ganz hautnah und echt genießen möchten. Mitten in den typischen Reisfeldern gelegen, grenzt doch auch urgewaltiger, tropischer Wald direkt an das zauberhafte Restaurant. Am Abend enthüllt sich wie von magischer Hand aus den Wolken der majestätische, höchste Vulkan Mount Agung.

## LAND & LEUTE

**Die Menschen Balis sind offen, freundlich und hilfsbereit. Wir befinden uns an beiden Orten noch weit ab vom Massentourismus und die ursprüngliche Mentalität der Balinesen kann man hier überall hautnah genießen. ☺ Das Lächeln eines Balinesen berührt tief im Herzen und ist immer „echt“!**

Bali ist mit einer Inselfläche von ca. 5500 qkm die westlichste der Kleinen Sundainseln im Indischen Ozean. Bali gehört zum größten Archipel der Welt, Indonesien. Die Nord-Süd-Ausdehnung beträgt ca. 90 km, die Ost-West-Ausdehnung ca. 140 km. Die Insel ist vulkanischen Ursprungs und der Boden dadurch sehr fruchtbar. Daher ist neben dem heute sehr wichtig gewordenen Tourismus immer noch die Landwirtschaft für den Lebensunterhalt der einheimischen Bevölkerung ausschlaggebend. Die Vulkane werden wegen ihrer Fruchtbarkeit von den Bewohnern als „Heilige Berge“ verehrt. Auf kaum einem anderen Platz auf der Erde wird die landschaftliche Vielfalt so vor Augen geführt wie auf Bali. Auf kleinster Fläche bietet die

Natur sämtliche Erscheinungsformen, derer sie fähig ist - angefangen von bis zu 3000 m hohen Bergen mit entsprechend karger Vegetation, über üppige, grüne Reisfelder, tropischem Regenwald mit Mangroven, schwarzsandige, einzigartige Lavastrände im Norden bis hin zu den weißen Sandstränden im Süden. Es gibt knapp 4 Mio. Balinesen, davon sind ca. 95% Hinduisten. Der Hinduismus hat auf Bali seine eigene Form, die weniger streng als in Indien ist. Die meisten Menschen sind in einer dörflichen Struktur integriert, deren Leben und Alltag von Gemeinwohl und Zeremonien zur Ehre der Götter und Besänftigung der Dämonen geprägt ist. Die Gemeinschaft ist höher angesiedelt als das individuelle Wohlergehen, das oberste Prinzip Harmonie. Die Rollenverteilung zwischen Mann und Frau ist klar gegliedert, Kinder sind bevorzugte Geschöpfe. Dieser starke dörfliche und soziale Verbund hat bisher den auch im „Paradies“ immer größer werdenden Problemen, die u.a. der Tourismus mit sich bringt, standhaft getrotzt. Doch liegt es auch an den Gästen, die die Insel besuchen und an deren Respekt den Menschen und Natur gegenüber, dass das „Paradies“ erhalten bleibt. Der Glaube, die Religion und die Herzlichkeit der Balinesen machen diese Insel so einzigartig. Der natürlichen, spirituellen Haltung und Lebensweise der Balinesen, deren legendäre Zeremonien sowie dem Bann der Götter und Dämonen in den zahlreichen Tempeln kann sich kaum ein Gast entziehen.

### **Sie erfahren mehr über BALI, Land & Leute**

in der Zeitschrift "DAS MAGAZIN" als online-print unter: <http://bit.ly/dK3Tcl> **KLIMA**

Bali liegt 8 bis 9 Grad südlich des Äquators. Dieser Lage ist auch die eher untypische Beständigkeit des tropischen Wetters zu verdanken. Mit einer nahezu gleichbleibenden Temperatur zwischen 28 und 32° C und einer steten Meeresbrise, wird das Klima im Gegensatz zu anderen tropischen Gebieten angenehm und nicht zu feucht empfunden. Es gibt eine Trockenzeit von März bis Oktober und eine Regenzeit von November bis Februar, wobei es auch in der Regenzeit neben den heftigen, meist nur kurzzeitigen Regenschauern, durchaus wunderschön sonnig und warm ist. Die Luftfeuchtigkeit liegt zwischen Mai und Ende Oktober bei 50 bis 60 %, also ideal für den menschlichen Körper. Ab November bis Ende März herrscht eine höhere Luftfeuchtigkeit. Stärker geregnet hat es in den vergangenen Jahren nur ab Mitte Januar bis Anfang März. An der Nordküste fallen insgesamt weniger Niederschläge als in anderen Gebieten der Insel.

Die Wassertemperaturen sind das ganze Jahr über recht gleichbleibend ca. 28° C, was Bali für Wassersportler aus aller Welt beliebt macht. Entsprechend ist Bali ein Ganzjahresurlaubsgebiet.

Der Sonnenaufgang ist ganzjährig gegen 6.00 Uhr morgens und Sonnenuntergang gegen 18.00 Uhr am Abend.

## **IMPFUNGEN**

Impfungen sind nicht vorgeschrieben und auch nicht nötig.

## LANDESWÄHRUNG

Die balinesische Geldeinheit ist die indonesische Rupiah (IDR) mit einem ständig schwankenden Wechselkurs von derzeit etwa Euro : Rupiah = 1 : 15.000. Bargeld ist besonders im Norden empfehlenswert. Im Flughafengebäude gibt es Gelegenheit zum Geldwechsel an Automaten. Es empfiehlt sich, dort etwa Euro 100,- einzutauschen für die Fahrt zum Urlaubsziel. Im südlichen Landesbereich oder auf dem Weg zum Resort gibt es z.B. in Sanur, Ubud, sowie im Norden in Lovina und anderen größeren Städten günstigere Wechselstuben. Dort gibt es auch Bankautomaten und die Möglichkeit, mit Kreditkarte und Reisepass Rupiahs einzutauschen.

## STROMSPANNUNG

Die Stromspannung in Bali beträgt – wie bei uns – 220 Volt.

## ZEITUNTERSCHIED

**Während der MEZ beträgt von Ende Oktober bis Ende März der Zeitunterschied zu Europa +7 Stunden, während der MESZ von April bis Oktober +6 Stunden.**

## MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Die medizinische Versorgung ist weitgehend gut, es gibt in den Nachbarorten einige Krankenstationen sowie in Singaraja (ca. 30 km von Sambirenteng) balinesische Kliniken. In Privatkliniken entspricht die Versorgung europäischem Standard. Von daher empfiehlt es sich auf jeden Fall eine entsprechende Reisekrankenversicherung abzuschließen. Spezialkliniken mit weltweit gutem Ruf befinden sich in Singapur und Java. Ferner gibt es auf Bali sehr viele hervorragende Heiler.

## EINKAUFEN

Bali ist ein Einkaufsparadies! Stoffe, Kleider, Schuhe, Keramik, Holz- und Lederwaren sind sehr preiswert und oft von guter Qualität. Es ist also anzuraten, den Koffer nicht ganz voll zu packen und für die Rückreise genügend Platz zu lassen. Es empfiehlt sich auch, Kleidung auf Bali nähen zu lassen. Für ein größeres Kleidungsstück wie Hemd, Kleid, Hose, Bluse, Hose zahlt man, wenn man den Stoff und ein Muster (im Original oder ein Bild) bereitstellt nur umgerechnet ca. 10 €. Holiway hat einen hauseigenen Schneider, der sehr zu empfehlen ist!

## BEKLEIDUNG

Es empfiehlt sich, leichte, bequeme Kleidung, festes Schuhwerk und eine Regenjacke für die Bergregionen mitzunehmen. Badehandtücher sind im Resort genügend vorhanden. Sonnenöl und Sonnenbrille sind wichtig. □ Im Resort wird gegen geringe Gebühren Ihre Wäsche innerhalb eines Tages gewaschen und gebügelt. Also müssen Sie nicht allzu viel Kleidung mitnehmen. Wenn Sie Kleidung haben, die Sie weggeben möchten, dann empfiehlt es sich, diese der Holiway Geschäftsleitung zu übergeben. Hier wird für eine gerechte Verteilung gesorgt.